

Geschäftsverteilung an Sekundarschulen

Beitrag von „kodi“ vom 13. Oktober 2016 21:49

Das passt natürlich nicht zusammen und ist Teil der PR-Kampagne um das Modell Sekundarschule in der Schullandschaft zu etablieren. Du weißt doch wie das in der Schulpolitik in NRW ist.

In der verkürzten Pressemitteilung gut aussehen und in der Realität Geld sparen.

Ansonsten wird messerscharf geschlossen: 'kleine Schule - kleiner Aufwand, große Schule großer Aufwand'... wie mit den Aktenbergen im Ministerium. 😊

Dass das eigentlich eher genau umgekehrt ist, weil die meisten Aufgaben nicht oder nur marginal mit der Größe der Schule skalieren, anders als die Anzahl der Lehrer, auf die man die Aufgaben verteilen kann, merkt man natürlich nur dann, wenn man selbst mal in der Schule gearbeitet hat. 😊

Fairerweise muss man dazu sagen, dass die Ausstattung der Sekundarschulen (noch) um ein vielfaches besser als die der Haupt- und Realschulen ist. Dort gibt es im besten Fall 3 Schulleitungsmitglieder und die 'Koordinatoren' bestehen aus der A13-Quote, die nichtmal vollständig zugewiesen wird.